

## 4717/J XX.GP

der Abgeordneten Dr. Lukesch, Mag. Kukacka  
und Kollegen  
gemäß § 93 Abs. 1 GOG  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend Brennermaut

Die Europäische Kommission hat Ende Juli1997 formell beschlossen,  
Österreich wegen der ihrer Ansicht nach überhöhten Mauten für Lastkraftwagen  
am Brenner vor dem Europäischen Gerichtshof zu klagen.

Zuvor hatte Österreich die EU - Kommission am 31. Mai 1995 und am 17. Jänner  
1996 über Erhöhungen der Maut am Brenner informiert, wogegen die  
Kommission am 9. April 1996 formell Einspruch erhab. Im Rahmen des  
Vorverfahrens des Vertragsverletzungsverfahrens gelang es Österreich trotz  
intensiver Bemühungen nicht, die Kommission davon zu überzeugen, daß es mit  
den derzeit geltenden Brennermautarifen nicht gegen Gemeinschaftsrecht  
verstoßen hat. Auch die Antwortschreiben und Kompromißvorschläge der  
österreichischen Bundesregierung auf die begründete Stellungnahme der  
Kommission konnten diese nicht zufriedenstellen, weshalb nun die Europäische  
Kommission Anfang Juni1998 beim Europäischen Gerichtshof tatsächlich eine  
Klage gegen die Republik Österreich wegen der Mauttarife auf der  
Brennerautobahn eingereicht hat.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für  
wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

**ANFRAGE:**

1) Was ist Inhalt der Klage der EU - Kommission gegen die Republik Österreich  
und worauf ist sie gerichtet?

- 2) Welche Maßnahmen Österreichs haben zur Klagserhebung durch die Europäische Kommission geführt und aus welchen Gründen wurden diese Maßnahmen seitens Österreichs gesetzt?
  - 3) Welche Schritte werden von Österreich zur Abwehr der Klage gesetzt?
  - 4) Wie werden die weiteren Schritte Österreichs in diesem Verfahren sein?
  - 5) In wessen Verantwortungsbereich fällt die Behandlung der Klage?
  - 6) Welche Rolle spielt die sogenannte Wegekostenrichtlinie der EU im Zusammenhang mit der Klage?
  - 7) Wie ist der derzeitige Stand der Verhandlungen um eine neue Wegekostenrichtlinie?
  - 8) In welchem Stadium befinden sich die Verkehrsverhandlungen der EU mit der Schweiz derzeit?
  - 9) Was ist mit dem sog. "stretching" der Brennermaut gemeint und in welchem Zusammenhang steht das "stretching" mit der Brennerklage?
  - 10) Was hat zu diesen Überlegungen geführt und wann sind diese erstmals angestellt worden?
  - 11) Welche Forderungen stellt die Europäische Kommission an Österreich bezüglich des sogenannten "Maut - stretchings"?
  - 12) Welche Lösungsvorschläge wurden von Österreich bisher dazu entwickelt?
  - 13) Was beinhaltet die Infrastrukturkostenrechnung für den Brenner - Korridor und gibt es vergleichbare Rechnungen in anderen Ländern?
  - 14) Welche Mauttarife gelten auf den dem Brenner vergleichbaren Alpenquerungen in Frankreich, Schweiz und Italien?
- In formeller Hinsicht wird beantragt, diese Anfrage gemäß § 93 Abs. 1 GOG dringlich zu behandeln und dem Erstunterzeichner Gelegenheit zur Begründung zu geben.